

Politische Bildung konkret:

Lernfeldorientierter Unterricht mit Unterrichtsmaterialien der Bundeszentrale für Politische Bildung

Kurzseminar: 13. März 2013 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr
14. März 2013 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Leitung: Prof. Dr. Bettina Zurstrassen, Universität Bielefeld
Hans-G. Lambertz, Bundeszentrale für Politische Bildung

Ort: Raum der Fachtagung 15 Politik und Wirtschaftslehre

Mit der Publikation „*Auch das Berufliche ist politisch*“ - Neun Bausteine für den lernfeldorientierten Unterricht hat die Bundeszentrale für politische Bildung Neuland betreten, indem sie erstmalig konzeptionell gestützte berufsfeldspezifische Unterrichtsmaterialien veröffentlicht hat. Diese können von Lehrkräften und Dozenten in der beruflichen Bildung im Rahmen der Lernfelddidaktik eingesetzt werden. In dem einstündigen Kurzseminar werden die Unterrichtsmaterialien sowie grundlegende didaktische Überlegungen präsentiert und zur Diskussion gestellt.

Das mangelnde politische Interesse vieler Jugendlicher und junger Erwachsenen wird oft beklagt. Befragungen ergeben jedoch ein deutlich differenzierteres Bild. Von einem grundsätzlichen Desinteresse an politischen Themen kann nicht die Rede sein. Vielmehr fordern viele junge Erwachsene nachdrücklich mehr politische Partizipationsmöglichkeiten - fernab der klassischen Parteipolitik. Zuweilen wird die Distanz zur Politik auch mit ihrer Akademisierung begründet. Viele junge Erwachsene fühlen sich politisch nicht kompetent. Liegt ein Versagen der schulischen politischen Bildung vor? Die Situation der politischen Bildung an Schulen ist problematisch (fachfremder Unterricht, Stundenausfall, inhaltliche Zweckentfremdung des Politikunterrichts etc.). Dennoch würde es sich die Politikdidaktik zu einfach machen bei dieser Diagnose stehen zu bleiben. Insbesondere in der beruflichen Bildung hat die Politikdidaktik bisher kaum didaktische Konzepte und empirische Forschung betrieben, obwohl das Unterrichtsfach „Politik“ in den Stundentafeln für viele Ausbildungsberufe sowie für die meisten Fachschulen an seit Jahrzehnten verankert ist.

Damit wird eine große Chance vergeben, junge Erwachsene zur politischen Mündigkeit zu befähigen, denn die Berufswahl und der Übergang in den Beruf ist eine biographisch sensible Phase. Empirisch ist mittlerweile durch verschiedene politische Sozialisationsstudien das steigende politische Interesse von Lernenden in der Berufsübergangsphase gut belegt. Im biografischen Umbruch brauchen junge Erwachsene gesellschaftliches Orientierungs- und Reflexionswissen, um die in der Arbeitswelt gemachten Erfahrungen ordnen zu können. Sie erfahren, dass berufliches Handeln politische Implikationen aufweist oder sogar politisches Handeln erfordert:

Der vorliegende TuM-Band "Auch das Berufliche ist politisch" bietet Unterrichtsanregungen unterschiedlichster Niveaustufen und wendet sich an Lehrkräfte aller Berufsschulformen. Er soll Lehrkräfte, auch dann, wenn sie gezwungen sind, ihren Unterricht "fachfremd" zu gestalten, bei der Umsetzung von lernfeldorientiertem Unterricht unterstützen.

Bestellbar bei der Bundeszentrale für Politische Bildung unter www.bpb.de/themen-und-materialien